

16.01.2020 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche, Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Handypfand

Moderator/in: Kaum zu glauben, aber nach Schätzungen des Branchenverbands Bitcom liegen über 100 Mio. ausgediente Handys ungenutzt in deutschen Schubladen. Die Grünen im Bundestag hatten deshalb letzte Woche vorgeschlagen: 25€ Handypfand, um den Elektroschrott zu minimieren. Steffen Jahn von der Katholischen Kirche hat gerade ganz viele Handys herumliegen – wieso denn?

Ja, tatsächlich steht bei mir gerade sogar eine ganze Kiste mit alten Handys unterm Schreibtisch. So 200 Stück könnten das schon sein. Das sind aber nicht alles meine Geräte, sondern Telefone, die die Leute bei uns abgegeben haben. Wir sammeln nämlich alte Handys und geben die dann über das Katholische Hilfswerk missio zum Recyceln - Und das ganz ohne Pfand. Dabei geht es um wertvolle Ressourcen: So können jährlich etliche Tonnen Kupfer, Silber und Gold, die in den Geräten verbaut wurden, aufbereitet und wiederverwertet werden.

Wenn die Leute in Hessen also ihre alten Handys spenden, werden diese nicht nur fachgerecht entsorgt, sondern bewirken auch noch viel Gutes?

Richtig! An erster Stelle steht natürlich der Umwelt- und Klimaschutz: Die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold werden recycelt, und damit muss

weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht weiterverwertbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Aus dem Erlös der Wiederverwertung erhält missio außerdem noch einen Betrag, mit dem das Hilfswerk Projekte für „Familien in Not“ unterstützt.

Eine super Idee! Wo genau können die Hessen denn ihr Handy abgeben?

Auf hr3.de gibt es einige Tipps wo man sein altes Handy loswerden kann. Außerdem finden die Hörer auf missio-hilft.de/handyspenden eine Deutschlandkarte, auf der viele Sammelstellen in ganz Hessen eingetragen sind. Zum Beispiel der Weltladen in Bornheim, die Mädchenrealschule in Hanau-Großauheim oder der Kirchenladen in Darmstadt.